



## Pressemitteilung

---

# "Wir wollen wachsen!": Klimaretten e.V. startet neue Regenwald-Kampagne

**Klimaretten e.V. forstet in Brasilien den Regenwald wieder auf /  
Das erfolgreiche Projekt kombiniert nachhaltige Landwirtschaft mit Aufforstung /  
Neues Ziel ist, lokale Kleinbäuer\*innen in das Projekt mit einzubeziehen**

**Köln/Ilhéus, 5. Oktober 2021.** Der deutsch-brasilianische Verein Klimaretten e.V. hat seine neue Kampagne "Wir wollen wachsen!" gestartet, um die nächste Aufforstungsphase des brasilianischen Regenwalds *Mata Atlântica* nahe der Stadt Ilhéus einzuläuten. Das außergewöhnliche Projekt nutzt dabei das Agroforstprinzip, bei dem nachhaltige Landwirtschaft mit dem Pflanzen neuer Wälder verbunden wird. Nach der erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne 2019 und der darauffolgenden Umsetzung auf einem ca. sieben Hektar großen Stück Land mit über 2000 gepflanzten Bäumen und Fruchtstauden will der Verein nun auch Kleinbäuer\*innen aus der Region ermöglichen, Agroforst anzupflanzen.

"Wir wollen nicht mehr nur auf unseren eigenen Flächen Wald aufforsten, sondern haben bereits Mitstreiter\*innen gefunden, die ebenfalls vom Prinzip der Agroforstwirtschaft begeistert sind", sagt Klimaretten-Mitbegründer und gebürtiger Kölner Anatol Gunkel. "Die benachbarten Kleinbäuer\*innen dabei zu unterstützen, auf deren Stück Land ebenfalls einen Agroforst anzupflanzen, hebt das gesamte Projekt auf eine ganz neue Ebene. So müssen wir in Zukunft nicht immer neues Land erwerben, sondern können die Kleinbäuer\*innen in der Umgebung dabei unterstützen, ihre Landwirtschaft nachhaltig zu gestalten. Dafür sind wir jedoch noch einmal auf Spenden angewiesen."

### **Eine Landwirtschaft mit Zukunft**

Das Agroforstprinzip, das die Gründer\*innen von Klimaretten, Anatol Gunkel und Polly Di, anwenden, ist eine Methode, die von indigenen Völkern zur nachhaltigen Landwirtschaft entwickelt wurde. Dabei wechseln sich Nutzpflanzen und für das jeweilige Ökosystem wichtige Bäume auf dem Agroforstfeld ab. Für 2022 ist auf der letzten brachliegenden Fläche des Klimaretten-Grundstücks, ein etwa ein Hektar großes Areal, die Pflanzung von weiteren 1100 Bäumen und Fruchtstauden vorgesehen.

Um die benachbarten Bäuer\*innen zum Nachahmen anzuregen, haben Gunkel und Di gemeinsam mit Unterstützer\*innen vor Ort bereits den "Associação Resgate Climático" gegründet, das brasilianische Pendant zum Klimaretten e.V. in Deutschland, der über die Vorteile der Agroforstwirtschaft aufklärt und die Kleinbäuer\*innen vor Ort unterstützen soll.

### **Kleine Spende, große Wirkung**



## Klimaretten-Selbermachen

Im Kampf gegen den menschengemachten Klimawandel kann schon mit einem kleinen Beitrag eine große Wirkung erzielt werden. Gunkel: "Die Bäume in den Tropen wachsen schneller als in Deutschland, binden also in kürzerer Zeit mehr CO<sub>2</sub>. Zudem können bei weiterem Erfolg des Projekts noch mehr Bäuer\*innen vom Agroforstprinzip überzeugt werden."

Die Klimaretten-Spendenkampagne kann entweder direkt über die [Klimaretten-Seite](#) oder über [Startnext](#) unterstützt werden. Ein eigens für die Kampagne produziertes [Video](#) gibt zudem weitere Informationen zum Projekt.

### Weiterführende Informationen:

Hier geht's zum Video der neuen Kampagne:

[https://www.youtube.com/watch?v=sVJKpmkz\\_GI](https://www.youtube.com/watch?v=sVJKpmkz_GI)

Unterstütze die Kampagne auf Startnext: <https://www.startnext.com/klimaretten>

Offizielle Website von Klimaretten-Selbermachen <https://www.klimaretten-selbermachen.com/>

### Pressekontakt:

Mathis Beste

Kommunikation Klimaretten e.V.

[presse@klimaretten.com](mailto:presse@klimaretten.com)

+49 163 4205919

++++++

### Über Klimaretten:

Klimaretten Selbermachen ist eine junge NGO, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2019 für die Aufforstung des brasilianischen Regenwaldes durch nachhaltige Landwirtschaft einsetzt. Dabei nutzen die Gründer\*innen Anatol Gunkel und Polly Di das von indigenen Völkern entwickelte Prinzip des Agroforsts, bei sich Nutzpflanzen und wichtige Bäume für das Ökosystem abwechseln. Mit Gründung des Vereins Klimaretten e.V. im Jahr 2020 hat das Projekt, dessen oberste Priorität die Eindämmung des menschengemachten Klimawandels ist, einen institutionellen Rahmen bekommen. Das Projekt finanziert sich aus Spenden und aus den Erträgen des eigenen Agroforsts und soll den Menschen vor Ort die Idee von nachhaltiger Landwirtschaft näherbringen.